



Passanten suchen immer wieder das Gespräch mit den Künstlern, wie hier mit dem Holzbildhauer Paul Feichtner aus dem Südtiroler Ahrntal. Foto: Trux

Künstler rings um Kirche am Werk

Was seit Montag von den Teilnehmern des Künstlersymposiums „Kreuzwege, Wegkreuze“ rings um die Rosenheimer St. Nikolaus-Kirche geschaffen wurde, wird heute, Freitag, 19 Uhr, der Öffentlichkeit vorgestellt. Daran anschließend gibt der veranstaltende „Verein für bodenständige Kultur“ in der „Vetternwirtschaft“ ein Fest, mit Musik der Gruppe „Tupolev“ aus Ulm.

Die Objekte sind bis Sonn-

tag zu besichtigen. Begleitet wird die Ausstellung von Aktionen, wie zum Beispiel das Happening „Tautet Himmel den Gerechten“ am Samstag, 21. September, 18 Uhr, neben der Kirche. Ein Duo mit dem Namen „BrAnd“ will damit an die kirchenkritische Diskussion (nicht nur) der Befreiungskirche anknüpfen: Arme Kirche, reiche Kirche, Kirche der Armen, Kirche der Reichen.

Am Sonntag wird Lubos Fidler auf der von ihm aus

Fundmetallstücken gebauten Klangharfe spielen. Zum Abschluß am Sonntag, 20 Uhr, führt das „teatr MOV“ in der Vetternwirtschaft das Hörspiel „Zwielicht“ (Sprecher Barbara de Vito und Kurt Jüthner) auf. Es handelt vom authentischen Fall eines jüdischen Flüchtlings, der bei einer Bauernfamilie Unterschlupf vor den Nazis fand und aus Gewinnsucht lange über das Kriegsende hinaus versteckt gehalten wurde.